

# KITA ST. MICHAEL

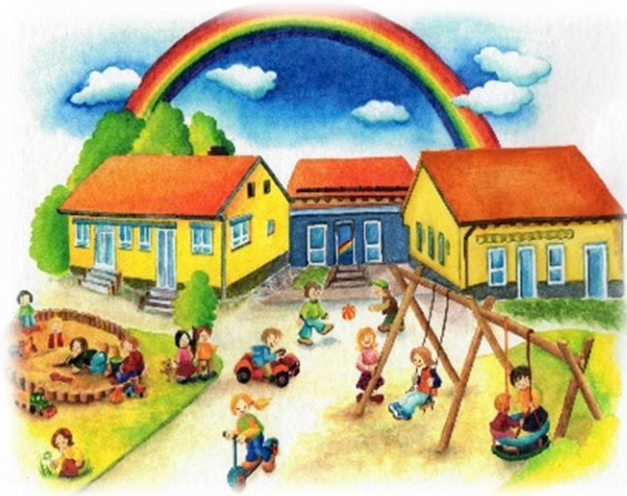
Marktgraitz



## KITA-ABC

„Denken ist wundervoll,  
aber noch wundervoller ist das Erlebnis!“

Oscar Wilde



Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie recht herzlich in unserer Kindertagesstätte.  
Danke, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren und uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entstand folgende Lektüre „Das KiTa-ABC“. Sie soll Ihnen helfen, sich in der Einrichtung zurecht zu finden und Sie über alle wichtigen Informationen und Regeln zu informieren.

Gerne beantworten wir noch offene Fragen und sind jederzeit zu einem Gespräch mit Ihnen bereit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr KiTA-Team

# A

---

## Ankommen

Die KiTA ist ab 7 Uhr geöffnet. Ist das Personal vorher in der Einrichtung, dann um Vorbereitungen (umziehen, Tee kochen, lüften, etc.) zu treffen und nicht um Kinder in Empfang zu nehmen.

Ab 7 Uhr hat das Personal Zeit für die ungeteilte Aufmerksamkeit ihres Kindes und um das Abschiedsritual zu begleiten.

Die gesetzlich festgelegte pädagogische Kernzeit beginnt bei uns um 8 Uhr und endet um 12 Uhr. Diese Zeit muss für Kinder ab 3 Jahren verbindlich gebucht und eingehalten werden. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingangstüre um 08.30 Uhr geschlossen.

Durch rechtzeitiges Bringen ermöglichen Sie ihrem Kind ein Ankommen während der Freispielzeit.

## Abholen

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Ihr Kind von einer anderen Person aus der Kindertagesstätte (Kita) abgeholt wird. Aus rechtlichen Gründen dürfen Geschwisterkinder, im Alter von 12-17 Jahren, Kinder nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern abholen.

Hierbei ist zu beachten, dass eine solche Regelung nur möglich ist, wenn Sie, als Eltern, Ihre Aufsichtspflicht gemäß §1631 Abs. 1 BGB gegenüber Ihren beiden Kindern beachten.

Dies hängt ab

- ✓ von dem Alter, der Reife und der Einsichtsfähigkeit des abholenden Geschwisterkindes,
- ✓ dem Alter des abzuholenden Kindergartenkindes sowie der
- ✓ Verkehrssituation auf dem Heimweg.

## Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht ist im Kindergartengesetz verankert und wird vertraglich zwischen Träger und Personal festgelegt. Unsere Aufsichtspflicht beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem die Eltern das Kind dem Kitapersonal per Handschlag übergeben.

Sie endet ab dem Zeitpunkt, wenn die Eltern beim Abholen Ihr Kind in Empfang nehmen. Bitte achten Sie darauf, dass auch hier ihr Kind bei uns verabschiedet.

Bei Veranstaltungen oder Ausflügen mit Eltern sind Sie als Eltern bzw. die Begleitperson für die Aufsichtspflicht Ihres Kindes zuständig. Dies gilt auch für die Bring- und Abholsituation.

## Anmeldegespräche

Nach terminlicher Absprache mit der Leitung sind Anmelde-/Aufnahmegespräche jederzeit im laufenden KiTA-Jahr möglich.

Im Januar gibt es eine Anmeldewoche für das darauffolgende Kindergartenjahr.

## App

Mit der Kita-Info App haben sie die Möglichkeit, die aktuellsten Informationen aus der Kita in Form von Elternbriefen, Meinungsumfragen, Rückmeldungen zu bestimmten Aktionen etc. zu erhalten. Weiterhin können sie darüber auch ihr Kind abwesend melden, sodass auch wir zeitnah informiert sind. Ihre Nachrichten und Daten sind lediglich für die Kita einsehbar, aber nicht für die anderen Eltern. Alle wichtigen Infos und Termine haben Sie damit direkt auf ihrem Smartphone.

## Aufnahmedatum

Je nach Verfügbarkeit von Plätzen im Kindergarten oder Krippenbereich sind Aufnahmen von Kindern ab 1 Jahr (in besonderen Fällen auch jünger) jederzeit zum Monatsersten möglich.

## Ausflüge

... finden immer statt. In Anlehnung an ein Projekt, zu bestimmten Anlässen oder ganz spontan in die nähere Umgebung.

## Allergien

Sollte Ihr Kind auf bestimmte Stoffe allergisch reagieren, teilen Sie uns dies bitte direkt bei der Aufnahme mit bzw. sobald Sie Wissen darüber erlangen.

# B

---

## Bild vom Kind

Jedes Kind ist ein kompetentes Wesen, das das Potential zur Entwicklung in sich trägt und sich in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt entwickelt. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Individualität des Kindes, unterstützen und ermutigen wir das Kind seinen eigenen Weg zur Entfaltung seiner Potenziale zu finden. Durch alters- und entwicklungsgemäße Förderung möchten wir Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Dabei finden individuelle Bedürfnisse, das Lebensumfeld des Kindes und seiner Familie besondere Beachtung. Mehr dazu in unserer Konzeption.

## Bildung

*„Denken ist wundervoll,  
aber noch wundervoller ist  
das Erlebnis“*

*(Oscar Wilde)*

Kinder lernen nicht nur mit- und voneinander, sondern vor allem durch eigenständiges Tun. Durch mehrmaliges Wiederholen werden die Kinder sicherer und selbstbewusster und wenden das Erlernete auf verschiedene Alltagssituationen an. „Erleben – erkennen – benennen“ ist deshalb unser Leitsatz der pädagogischen Arbeit. Bewegung spielt dabei eine herausragende Rolle, die in unserer Kindertagesstätte von großer Bedeutung ist.

## Bewegung

Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung bei uns ausleben, indem sie laufen, klettern, springen, draußen herumtollen und so ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten. Bewegung findet überall statt: im Gruppenraum, auf dem Flur, in der Turnhalle, draußen und bei Ausflügen in der Umgebung.

## Betreuungszeit

Ihre Buchungszeiten wirken sich auf unsere Arbeitszeiten aus, d.h. wenn sie unverhofft ihr Kind länger in der Einrichtung lassen, und hier zählen bereits Minuten, dann ist automatisch das Personal unterbesetzt. Bsp: Wenn nur ein Kind täglich 15 Minuten später abgeholt wird, ist das in der Woche mehr als 1 Stunde. Verhalten sich nun mehrere Eltern so, dann macht dies schnell mal eine Arbeitsstunde mehr fürs Personal. Jedoch hat das Personal einen Arbeitsvertrag mit festen Stunden, die nicht willkürlich, sondern nur vierteljährlich geändert werden können. Ebenso verhält es sich mit der Ansicht: „Wenn ich mein Kind morgens später bringe, dann kann ich es am Nachmittag später abholen.“ – **NEIN**, denn auch hier richten sich unsere Arbeitszeiten wiederum nach ihren Buchungszeiten, d.h. Personal ist nur solange anwesend, wie die Buchungszeiten der Kinder es erfordern. Aus den genannten Situationen würden sich für uns auch versicherungstechnische Probleme ergeben. Deshalb bitten wir Sie, auf ihre Buchungszeiten zu achten oder zum nächstmöglichen Termin umzubuchen. Wir werden immer wieder ein Augenmerk auf ihre Buchungen haben. Auskunft über ihre aktuellen Buchungszeiten können Sie gerne bei uns einholen.

## Beobachtung

Die Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen bildet eine wesentliche Grundlage für unser pädagogisches Handeln. Durch die gezielte Beobachtung der einzelnen Kinder oder Kleingruppen in den unterschiedlichen Bereichen erhalten wir wichtige Einblicke in das Lernen und die Entwicklung der Kinder. Dadurch können wir das Verhalten und Erleben der Kleinen besser verstehen und gezielte Förderangebote entwickeln und durchführen. Durch die Beobachtungen findet auch eine Reflexion unseres pädagogischen Handelns statt, wir überprüfen die Wirkung unserer pädagogischen Angebote.

## Bürozeiten

Sprechzeit der Kitaleitung ist immer mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr.

## C

---

### Chancengleichheit

Wir sind offen für alle Familien, ganz gleich welche Konfession oder Religion. In unserer Kindertagesstätte sind auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Kinder mit Migrationshintergrund herzlich willkommen. Denn jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Geschöpf, einzigartig mit seinen individuellen Stärken und Schwächen. Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist, betreuen und begleiten es individuell vom ersten Lebensjahr an bis zu seiner Einschulung.

### Christliche Werte

Den Glauben an Gott erlebbar machen durch Tischgebete, Lieder und Geschichten, das Miterleben in der Gemeinschaft von kirchlichen Festen, Ritualen und Gottesdienstbesuchen ist ein wertvoller Teil unseres Kindergartenalltags. Im 14tägigen Wechsel treffen sich alle Kinder in der Eingangshalle zu einer kleinen Andacht.

## D

---

### Dokumentation

Beobachtungen und Dokumentationen sind für uns eine wichtige Grundlage für die regelmäßigen Entwicklungsgespräche mit Eltern und den fachlichen Austausch mit Kolleginnen. Weiterhin sind sie eine Hilfe für die Zusammenarbeit mit Fachdiensten (z.B. Frühförderung) und der Grundschule.

## Danke

.. sagen wir jetzt schon einmal für ihre Mithilfe, die wir immer wieder benötigen. Auch für Anregungen und Offenheit ein Dankeschön.

## Datenschutz

Alle Angaben von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht möglich Informationen von anderen Kindern oder Eltern, wie z.B. Telefonnummern o.ä. an Sie weiterzugeben.

# E

---

## Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit ist das A und O für alle Kinder, die in die Einrichtung kommen. Wir gestalten die Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell individuell nach den Bedürfnissen ihres Kindes (zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres werden die Kinder deshalb nicht alle auf einmal aufgenommen, sondern nach und nach, damit die Erzieherinnen ausreichend Zeit für jedes Kind und die Familie haben).

Die Dauer der Eingewöhnungszeit ist von Kind zu Kind unterschiedlich, beträgt aber in der Regel vier bis acht Wochen, damit die Eltern und Kinder die Möglichkeit haben, eine tragfähige Beziehung zum Personal aufzubauen. Die Eltern erhalten Informationen über wichtige pädagogische Grundsätze und wie sie mit ihrem Verhalten ihr Kind unterstützen können. Uns ist es wichtig, dass sowohl das Kind, als auch die Eltern gerne und mit einem guten Gefühl in unsere Einrichtung kommen. Vor der eigentlichen Aufnahme bieten wir Kennenlernnachmittage mit Eltern und Kind an.

## Elternecke

Hier finden Sie Fachzeitschriften, Elternhilfen und aktuelle Informationen. Des Weiteren einen Briefkasten, für ihre Anliegen jeder Art. Denn

*„Jede Beschwerde die uns nicht erreicht ist ein Verlust. Jedes Lob, das uns erreicht, spornt uns an.“*

## Erziehungspartnerschaft

Die Kooperation mit den Eltern ist uns sehr wichtig, besonders im Hinblick auf das Wohl des einzelnen Kindes.

Deshalb gehört für uns die Zusammenarbeit mit den Eltern zur pädagogischen Arbeit dazu. Durch einen vertrauensvollen Austausch kann eine Basis für die gemeinsam getragene Erziehungs- und Bildungsarbeit geschaffen und Erwartungen aneinander geklärt werden. Gelingt die Zusammenarbeit in gegenseitiger Achtung, Offenheit und Toleranz, wirkt sich dies positiv auf die Entwicklung des Kindes aus. Es ist wichtig, unsere Arbeit und unser Verhalten für die Eltern durchschaubar also transparent zu machen.

## Entwicklungsgespräche

...finden jährlich zum Geburtstag ihres Kindes statt. Ein Austausch zwischen Elternhaus und KiTA ist für eine gute Zusammenarbeit und für eine optimale Entwicklung ihres Kindes sehr wichtig. Deshalb möchten wir Sie bitten, Gesprächsangebote wahrzunehmen. Selbstverständlich ist es jederzeit möglich bei Bedarf einen Termin mit uns zu vereinbaren. Alle Gespräche und Informationen von Eltern werden vertraulich behandelt.

## Elternbeirat

Zu Beginn jeden Kindergartenjahres wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Er vertritt die Interessen der Eltern und hat eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen Eltern und den Mitarbeiterinnen und umgekehrt. Ihm gehören engagierte Eltern an, die im Interesse der Kinder Zeit, Kraft und Ideen für die Kindergartenarbeit investieren. Der Elternbeirat wird über alle wichtigen Belange des Kindergartens, z.B. personelle Fragen, Ausstattung, Ferien- und Öffnungszeiten informiert. Er ist beratend tätig.

## Elternmitarbeit

Wir Erzieherinnen benötigen im Laufe des KiTA-Jahres ihre Unterstützung und Mithilfe bei Festen, Ausflügen, Arbeitseinsätzen im Frühjahr und Herbst. Zum Wohl und Freude ihrer Kinder wenden wir uns vertrauensvoll an Sie und bitten sie, sich in die aushängenden Listen (z.B. Abbau, Aufbau, Lebensmittelspenden) einzutragen.

## Erste Hilfe

Wir besuchen regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse.

## Elternabende

Es finden zu verschiedenen Themen Elternabende in der Kita statt. Hierbei werden die Wünsche, die die Eltern in der alljährlichen Befragung äußern, berücksichtigt. Die genauen Termine werden vorher in der Kita-Zeitung, auf der Homepage, in unserer Kita-Info App und in einem zeitnahen Elternbrief bekannt gegeben.



## Elternbefragung

Um bedarfsgerecht planen und unsere Einrichtung Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend gestalten zu können, führen wir jedes Jahr eine Elternbefragung durch.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Sie haben die Möglichkeit, konkrete individuelle Anregungen und Wünsche zur Verbesserung der Einrichtung einzubringen. Die Daten werden ausschließlich für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Kindertagesstätte verwendet.

## F

---

### Freispiel

Mit unserer ungeteilten Aufmerksamkeit während der Freispielzeit, beobachten und begleiten wir das Spielen, Erforschen und Ausprobieren Ihrer Kinder. Dabei treten wir in den Dialog mit den Kindern und nehmen ihre Vorschläge und Ideen auf.

In unserer Einrichtung steht bei allen spielerischen Tätigkeiten die Freude am Spielen im Vordergrund und das Lernen ist quasi eine selbstverständliche Begleiterscheinung. Ihr Kind bekommt im Alltag genügend Zeit zum Spielen, denn es ist wichtig, dass es selbst Entscheidungen treffen darf, was, wann und mit wem es gerade spielen möchte.

*Spielzeit = Bildungszeit*

### Fähigkeiten und Fertigkeiten

Während der gesamten Krippen- und Kindergartenzeit erwirbt ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. Daher ist eine regelmäßige Anwesenheit ihres Kindes in der Einrichtung wichtig.

### Familien-Portfolio (Krippe)

Bitte gestalten sie ein Familien-Portfolio für ihr Kind mit wichtigen Personen oder Gegenständen ihres Kindes. Das kleine Buch begleitet ihr Kind durch die Krippenzeit und schafft die Verbindung zwischen zu Hause und der Einrichtung. Ebenso bringen Familien-Portfolios die Liebe und Zuneigung der Eltern und der ganzen Familie zum Ausdruck.

---

DU BIST NICHT ALLEINE,  
WOHIN DU AUCH GEHST.

### Feste

Wir feiern gern gemeinsam, ob Sommerfest, Fasching, Weihnachten.....St.Martin

Wir informieren Sie rechtzeitig über die Termine und dabei benötigen wir Ihre Mithilfe oder Unterstützung.

### Fortbildungen des Fachpersonals

Um die Qualität unserer Arbeit ständig verbessern zu können, finden regelmäßig Fortbildungen einzeln oder im Team und Weiterqualifizierungen der Mitarbeiter statt. Des Weiteren nutzen wir die wöchentlich stattfindende Teamsitzung, um unsere Arbeit zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln.

### Fotos

Die Kinder werden von den Erzieherinnen für Portfolioarbeit und Aushänge fotografiert. Auch die Kinder dürfen im Kita-Alltag Fotos von sich machen lassen oder selber schießen. Fotos auf denen Kinder abgebildet sind, deren Einverständnis zum Fotografieren wir nicht durch die Eltern erhalten haben werden aussortiert.

Gelegentlich, je nach Elternwunsch, kommt der Fotograf in die Einrichtung, auch hier steht es Ihnen frei ihr Kind fotografieren zu lassen.

### Frühstück

Um 9 Uhr (Zwerge und Wichtel in der Krippe) bzw. 9.30 Uhr (Drachen) frühstücken die jeweiligen Kindergartengruppen gemeinsam im Bistro. Die Monster frühstücken ebenfalls um 9.30 Uhr, in ihrem Gruppenraum. Das Frühstück wechselt täglich:

Montag:	Müsli
Dienstag:	Wurst
Mittwoch:	Marmelade, Honig
Donnerstag:	Käse
Freitag:	freie Wahl

Wir achten dabei auf eine ausgewogene Ernährung und bieten dazu täglich einen Obst-/ Gemüseteller an. Zum Trinken wählen die Kinder zwischen Saftschorle, Wasser und Tee, montags bieten wir Milch/Kaba an.

## G

---

### Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderes Ereignis und wird in der Gruppe gefeiert. Das Geburtstagskind darf für seine Gruppe etwas zu Essen mitbringen z.B. Kuchen, belegte Brote, Wiener mit Brötchen, Obstsalat, Eis..... Bitte bringen Sie für die Gruppe KEINE Geschenke-/ Süßigkeitenpäckchen mit.

## Gesunde Ernährung

Wir in der Einrichtung legen besonders viel Wert auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Regelmäßig nehmen wir am AOK Projekt „Jolinchen“ teil, werden als Personal geschult und somit immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Die Kinder werden so spielerisch in ihrer Verantwortung gegenüber ihrem Körper und ihrer Gesundheit unterstützt.

## Garten

Die Kinder lieben den Aufenthalt im Garten besonders, da sie hier ausgiebig rennen und sich bewegen können. Sie treffen dort auf Kinder aus anderen Gruppen zum gemeinsamen Spiel, Freundschaften bilden sich. Siehe auch Kita ABC unter Kleidung.

## Großelternnachmittage

Um den Großeltern, Eltern einen kleinen Einblick in das Kindergartenleben ihres Enkels/Kindes zu ermöglichen laden wir 1-2 Mal jährlich zu einem Nachmittag ein.

## Getränke

Wir stellen den Kindern jeden Tag Wasser, Tee, Schorle und einmal in der Woche Milch zur Verfügung. Zu besonderen Anlässen gibt es einen gemeinsamen Frühstücksbrunch in der Einrichtung. Nikolaussäckchen und Osternest werden befüllt. Dafür berechnen wir eine Verpflegungspauschale von 10 €. Dieser Betrag wird monatlich von ihrem Konto abgebucht. Die Kinder können während der Freispielzeit immer wenn sie durstig sind, etwas trinken. Außerdem erinnern wir die Kinder daran, regelmäßig zu trinken.

## Garderobe

Jedes Kind hat einen Garderobenplatz, für dessen Ordnung es selbst und seine Eltern verantwortlich sind.

## Gartentore

**Die KiTA-Kinder sollen durch die Eltern nicht dazu verleitet werden, das Gartentor selbständig zu öffnen.**

Wir fordern Sie auf, Sorge dafür zu tragen, dass sämtliche Sicherheitsvorrichtungen (Haustür und Gartentor) stets geschlossen sind! Teilen Sie dies bitte auch anderen abholenden/bringenden Bezugspersonen mit.

## Gesundheitliche Vorsorge

Zur Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge sind seit dem 16. Mai 2008 alle Eltern in Bayern verpflichtet, die Teilnahme Ihrer Kinder an den

Früherkennungsuntersuchungen (sog. U-Untersuchungen U1 bis U9 und J1) sicherzustellen. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat darauf hingewiesen, dass dieser Nachweis bei der Anmeldung in einer Kindertageseinrichtung zwingend verlangt werden muss. Aus diesem Grund sind wir verpflichtet, uns die Teilnahme Ihres Kindes bei der letzten fälligen altersentsprechenden Früherkennungsuntersuchung nachweisen zu lassen und bitten Sie deshalb, dass ordnungsgemäß abgestempelte und unterschriebene Kinder-Untersuchungsheft vorzulegen. Das Heft wird weder kopiert noch einbehalten, sondern lediglich zur Kenntnis genommen. Soweit Sie den Untersuchungsnachweis nicht vorlegen, hat dies auf den Besuch in der Betreuungseinrichtung keine Auswirkungen. Das Kind kann trotzdem in der Kindertageseinrichtung angemeldet und betreut werden. Wir sind aber angehalten, Sie als Erziehungsberechtigte auf die Verpflichtung der Durchführung der Früherkennungsuntersuchungen hinzuweisen. Erfolgt keine Mitarbeit seitens der Eltern, muss dies dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

## H

---

## Hausschuhe

Ihr Kind benötigt in der Kita **Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen** und die ihr Kind selbständig an- und ausziehen kann. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen! Ungeeignet sind „Schlappen“, also Schuhwerk ohne festen Halt. Die Kinder verlieren diese oft, oder stolpern leichter (Unfallgefahr). In der Krippe eignen sich am besten ABS Socken.

## Homepage

Unsere eigene Homepage finden sie auf:  
[www.kindergarten-marktgraitz.de](http://www.kindergarten-marktgraitz.de)

## Haustüre

Unsere Haustüre wird täglich um 08.30 Uhr am Morgen und um 14 Uhr am Nachmittag geschlossen. Sollte es einmal vorkommen, dass aus wichtigen Gründen ein Kind zu spät in die Einrichtung gebracht wird, werden die Kinder von den Mitarbeitern an der Tür übernommen.

## Haus der kleinen Forscher

Wir haben 2016 die Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher erworben.

Beim Forschen und Entdecken stehen Freude, Neugier und Interesse im Vordergrund. Über das Interesse der Kinder entwickelt sich ein Verständnis für grundlegende naturwissenschaftliche, mathematische oder technische Zusammenhänge. Die Stiftung „Kinder forschen“ unterstützt in einer bundesweiten Initiative mit ihren Angeboten pädagogische Fachkräfte dabei, die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Kinder erleben durch das eigenständige Forschen ein Gefühl von „Ich kann das!“ und werden so in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und erleben einen Aha-Effekt. Das Zertifikat wird im Zwei-Jahres-Rhythmus erneuert.

## I

### Informationen


....zu unseren Aktivitäten und aktuellen Dingen hängen an der Elternecke im Eingangsbereich aus. Weitere Termine und Informationen, die die Gruppe ihres Kindes betreffen, hängen jeweils neben der Gruppentüre. Dort finden Sie auch Infos über Geschehnisse, Aktivitäten und voraussehbare Ereignisse wie z.B. Geburtstage, Ausflüge, „So arbeiten wir“, Wochenplan, ... Gleichzeitig werden wir sie über die Kita-Info App über besondere Ereignisse informieren.

### Inklusion

... ist gleichzusetzen mit Vielfaltigkeit. Diese Vielfalt reicht von unterschiedlichen Ressourcen der Kinder, Eltern und Mitarbeiter, Kinder mit/ohne Behinderung oder von Behinderung bedrohten, Familien ausländischer Herkunft und Flüchtlingen. Allen versuchen wir gerecht zu werden durch gegenseitige Hilfen und externen Unterstützungsangeboten.

## J

### Jeder

..... ist  lich willkommen und hat Stärken und Schwächen.

### Jahresplanung

Jedes Jahr, im Sommer, findet ein Planungstag und ein Konzeptionstag für das Team statt. Dieser Montag und Dienstag bleiben daher für die Kinder

geschlossen. Dieser Tag dient dazu, das Jahr zu gliedern, zu erarbeiten, sowie anstehende Feste zu planen, die Konzeption, sowie das Schutzkonzept und den Schutzplan auf den aktuellen Stand zu bringen.

## K

### Kleidung

Ein Aufenthalt im Freien gehört zu unserem Tagesablauf, auch bei leichten Regen oder Schnee gehen wir nach draußen. Denken Sie bitte an bequeme Kleidung, welche schmutzig werden darf und der jeweiligen Jahreszeit angemessen ist.

- Kleidung im Winter: Mütze, Schal, Handschuhe, Schneehose, Schneejacke oder Schneeanzug, Winterstiefel
- Kleidung im Frühling und Herbst: Gummistiefel (bleiben im Kindergarten), Matschhose, Matschjacke, geeignete Kopfbedeckung
- Kleidung im Sommer: Sonnenmütze
- Kleidung im Wald: Langarm (auch im Sommer), Matschhose, **festes** Schuhwerk, Kopfbedeckung
- Wechselkleidung: Unterwäsche, Socken, Strumpfhose, T-Shirt, Pullover, Hose **(Bitte regelmäßig auf Vollständigkeit und Größe überprüfen!)**

### Kennenlernnachmittage

Jeden zweiten Montag im Monat findet ein Kennenlernnachmittag für die zukünftigen Kinder in der Kita statt. Hierzu sind die Kinder mit ihren Eltern eingeladen unsere Einrichtung und das Personal kennenzulernen.

### Kuscheltier

Am Anfang ist es für Kinder einfacher, wenn sie ihr Kuscheltier oder Schmusetuch mit in die Krippe bzw. Kindergarten bringen. Gerade bei kleineren Kindern ist dies sehr wichtig.

### Krankheiten

Sollte ihr Kind krank sein, teilen Sie es uns bitte bis 08.30 Uhr telefonisch mit.

Bei ansteckenden Krankheiten ist das Kind zu Hause zu behalten. Ein ernsthaft erkranktes Kind gehört nicht in die Kita. Zum einen, weil es Ruhe braucht, zum anderen, weil seine Spielkameraden und das Personal vor Ansteckung geschützt werden müssen. Die Eltern sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, Infektionskrankheiten ihres Kindes unverzüglich der Einrichtung zu melden! Das Kind



darf die Einrichtung in dieser Zeit nicht besuchen. Es darf erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung wieder in die Kindertagesstätte kommen. Dies gilt insbesondere bei Masern, Scharlach, Diphtherie, Keuchhusten, Hirnhautentzündung und ähnlich schweren Erkrankungen, ebenso bei Läusen.

- Das Kind muss **48 Std.** fieberfrei bzw. frei von allen Krankheiten sein, bevor es die Kindertagesstätte wieder besuchen darf.
- Schwerwiegende Infektionskrankheiten und wiederholt auftretende Krankheitsfälle hängen anonym an der Infowand aus.
- Medikamente (auch Homöopathika) dürfen nur mit einem entsprechenden Attest vom Arzt, in dem die genauen Angaben zum Medikament und dessen Dosierung angegeben sind, verabreicht werden.

### Konzeption/Schutzkonzept

Die aktuelle Konzeption, sowie das Schutzkonzept liegen in der Elterninfoecke aus und können jederzeit eingesehen werden. Sie können diese auch gegen einen Unkostenbeitrag von 5 € erwerben.

### Konzeptionstage

An zwei Tagen im Jahr ist die Einrichtung geschlossen und das Team überarbeitet die Konzeptionen.

### Kooperation

Wir arbeiten regelmäßig mit verschiedenen Institutionen zusammen: Fachberatung, Jugendamt, Schule, Gesundheitsamt, Logopäden, Ergotherapie, anderen KiTAs ...

### Kinderandachten

Es findet 14tägig mit allen Gruppen eine Kinderandacht im Eingangsbereich statt. Diese wird im Wechsel vom pädagogischen Personal oder Pfarrer Rebhan gestaltet.

### Krippeninfobuch

Der Krippenbesuch ist ein spannender Abschnitt im Leben jeder Familie und bringt viele Veränderungen mit sich.

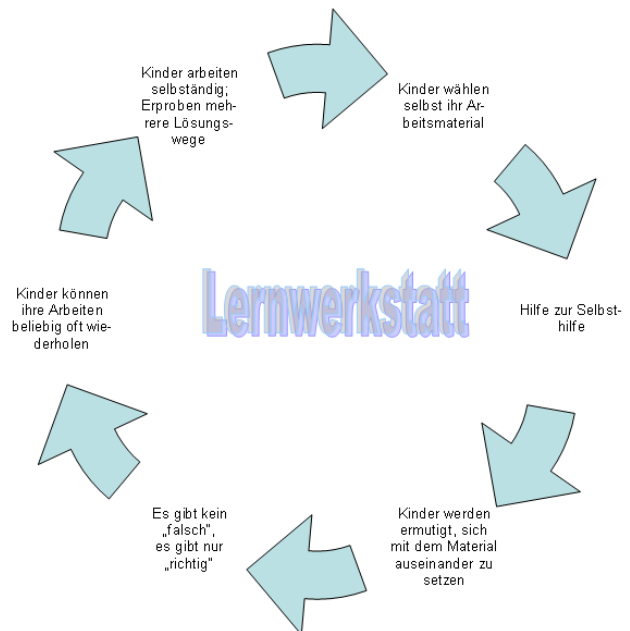
Damit Sie, liebe Eltern, bei den ersten Trennungsversuchen nochmal einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit erhalten, haben wir für sie ein Krippeninfobuch (Informationen über die pädagogische Arbeit in der Krippe) zusammengestellt, indem sie schmökern können, solange ihr Kind die ersten Trennungen erlebt.

## L

### Lachen

.... ist gesund.

### Lernwerkstatt



## M

### Masern

Seit dem 1. März 2020 besteht eine Nachweispflicht über einen ausreichenden Masernschutz. Ohne diesen Nachweis darf kein Kind in die Kindertagesstätte aufgenommen werden.

### Musik

Es wird jeden Tag gesungen, sei es im Morgenkreis, beim Aufräumen, beim Frühstück das Gebet, im Stuhlkreis ... So hat uns das gemeinsame Singen im Februar 2010 die Auszeichnung „Felix“ gebracht.

### Mittagessen

Sie können ihr Kind zum warmen oder kalten Mittagessen anmelden. Unser warmes Essen kommt von der Schulküche Wolkenrasen aus Sonneberg und kostet pro Mahlzeit 3,20 €. Kinder, die ein warmes Essen möchten, können täglich bis 08:30 Uhr über die Kitafino App eingetragen bzw. auch abgemeldet werden. Bei kaltem Essen kann noch am Tag selbst Bescheid gegeben werden.

Sollten Sie das Abmelden vergessen, werden ihnen 3,20 € in der Kitafino App berechnet.

## Müll

Wir achten auf Mülltrennung und -vermeidung. Geben Sie deshalb das Essen in Frischhaltedosen mit und verzichten Sie auf Papier- und Plastiktüten. Da wir ein Haus der kleinen Forscher sind, stehen Projekte wie Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Seit 2021 gehören wir zu den Öko-Kids.

## N

---

### Namen

**Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke (Jacken, Matschhosen, Gummistiefel, Hausschuhe...) und Gegenstände (Taschen, Brotzeitdosen....) ihres Kindes um einer Verwechslung vorzubeugen.**

### Notfallnummer

Bitte hinterlassen Sie eine aktuelle Telefonnummer, damit wir im Notfall einen Ansprechpartner haben.

### Notgruppe an Brückentagen

Betreuung der Kinder in unserer Einrichtung für:

- a. berufstätige Erziehungsberechtigte, die für diese Zeit keinen Urlaub erhalten und auch keine andere geeignete Person für die Betreuung der Kinder in Betracht kommt;
- b. für alle Eltern, die sich in einer unvorhersehbaren Notsituation befinden (plötzlicher Krankenhausaufenthalt eines Erziehungsberechtigten, Tod eines Familienmitgliedes...).

Hierbei öffnen wir unsere Einrichtung für all die Kinder, deren Eltern an diesem Tag keine andere Möglichkeit der Betreuung für ihr Kind haben. Das Personal arbeitet mit halber Besetzung.

## O

---

### Obst

Täglich steht den Kindern beim Frühstück ein Obst- bzw. Gemüseteller zur Verfügung, von dem sie sich bedienen dürfen.

### Offenes Ohr

Alle Mitarbeiter der KiTA versuchen für Sie und ihre Kinder ein offenes Ohr zu haben und freuen sich auch über ihr offenes Ohr.

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr  
Freitag von 7 bis 14 Uhr.

Schließzeiten sind im August drei Wochen, sowie zwischen Weihnachten und Dreikönig. Je nach dem einzelne Brückentage bzw. Teamfortbildungstage.

## Öko Kids

Bildung für nachhaltige Entwicklung bekommt auch in unserem Kitaalltag immer mehr an Bedeutung. Mit kleineren Projekten (Hochbeet, Naschgarten, Mülltrennung, Müllvermeidung...) setzen wir Nachhaltigkeit in der gesamten Einrichtung um. Für uns ist es wichtig, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und dadurch die notwendigen Kompetenzen und Werte bei den Kindern zu fördern. Bereits seit 2021 dürfen wir jährlich die Auszeichnung "ÖKO-KIDS" des LBV für unsere Projektarbeit zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung entgegennehmen.

## P

---

### Parken

Sollte vor dem Gartentor kein Parkplatz mehr frei sein, nutzen Sie bitte den Friedhofsparkplatz und parken Sie nicht vor der Garage der Nachbarn. Danke.

### Projekte

Unsere Projekte orientieren sich an den Themen der Kinder. Dafür ist es erforderlich, dass wir uns vorher mit den kindlichen Lebenswelten vertraut machen und die Kinder beobachten, um herauszufinden, womit sie sich beschäftigen. So können Themen aufgegriffen und erweitert werden. Zum anderen setzen wir auch Impulse für neue, unbekannte Themen. So vereinen Projekte bekannte Erfahrungen und Grundbedürfnisse, die ein Kind befriedigen möchte, mit neuen Erfahrungen und Erlebnissen. Lernerfahrungen sammeln ist immer ein Entwicklungsprozess und das bedeutet sie brauchen Zeit.

### Portfolio

Beim Portfolio reflektiert Ihr Kind mit unserer Unterstützung seine Lernprozesse und erwirbt dadurch ein Verständnis für das eigene Lernen. Wir legen für jedes Kind eine eigene Mappe zum Sammeln und Eintragen von Bildern und Lerngeschichten an. Ihr Kind bestimmt selbst mit, was in seinem Ordner gesammelt wird. Durch diese anschauliche Dokumentation erkennt Ihr Kind seine Entwicklungsschritte und kann diese in seiner Mappe, gemeinsam mit uns betrachten bzw. **geht das Portfolio, in regelmäßigen Abständen, auch auf Reisen zu ihrem Kind nach Hause.**

## Partizipation

Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des pädagogischen Alltags. Sie erleben sich selbst als kompetent und handlungsfähig und sie erfahren, dass ihre Meinung zählt. Dies stärkt ihr Selbstvertrauen erheblich und fördert die Eigeninitiative und ihr komplexes Denken.

In den damit einhergehenden **Kinderkonferenzen** lernen die Kinder wichtige Kommunikationsregeln, wie sich auszudrücken, zu warten bis sie an der Reihe sind, dem anderen zuzuhören und gemeinsam getroffene Entscheidungen zu akzeptieren. Dabei orientieren wir uns an den Kinderrechten der UN-Konvention.

## Q

---

### Qualität

Unsere Arbeit steht für Qualität. Dabei geht es nicht um die Anzahl und Masse von Angeboten in unserem Haus, sondern stets um die Qualität. Denn weniger und dafür gut, kann auch manchmal mehr sein.

### Quatsch

Der „Ernst des Lebens“ beginnt früh genug – bei uns darf auch mal Quatsch gemacht werden!

## R

---

### Ruhezeit

Krippenkinder haben jederzeit die Möglichkeit sich eine Ruhe-/Auszeit je nach ihren Bedürfnissen zu gönnen.

### Räume

Unsere KITA hat drei Gruppenräume mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Die Kinder brauchen Räume, die ihnen Gelegenheit und ein vielfältiges Angebot bieten, ihre Freiheiten für Entdeckungen auszuleben. Deshalb achten wir bei der Ausstattung der Räumlichkeiten stets auf die Bedürfnisse der Kinder und verändern die Räume entsprechend.

### Regenbogenzeitung

... erscheint am Anfang des Kindergartenjahres. Darin enthalten sind allgemeine Informationen und wichtige Termine die anstehen.

Im 4wöchigen Abstand erhalten sie die jeweilige Gruppenzeitung ihres Kindes.

## Regeln

.... werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Die Erfahrung zeigt, dass sie dann besser eingehalten werden bzw. dass die Kinder erkennen, dass so mancher Vorschlag nicht so leicht umsetzbar ist.

## S

---

### Situationsorientierter Ansatz

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Situationsorientierte Ansatz. Im Mittelpunkt stehen, die Erfahrungen und Erlebnisse für Kinder nachvollziehbar und erklärbar zu machen, wobei Lernen in erster Linie in Verbindung mit aktivem Tun steht.

### Schulvorbereitung

Die Kinder, die im letzten Jahr vor der Einschulung die Kita besuchen werden in dieser Zeit durch verschiedenen Projekten u.a. zum Thema Mengen und Zahlen, Farben und Formen, Sprache, Verkehrserziehung unterstützt und begleitet. An zwei Nachmittagen lernen wir in Bewegung. Ein Nachmittag gehört der Piratenreise, dabei bereisen wir acht Inseln mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Der zweite Nachmittag gehört dem Drachenland, in dem wir mit verschiedenen psychoMotorischen Elementen Selbstwirksamkeit erfahren.

### Spielzeug

Gerne darf ihr Kind neue Spielsachen seinen Spielkameraden zeigen, achten sie jedoch darauf diese gleich wieder mit nach Hause zu nehmen. Grundsätzlich bleiben Spielsachen zu Hause.

### Sauberkeitserziehung

Die folgenden Tipps sollen ihnen dabei helfen, stärker auf ihr eigenes Gefühl zu vertrauen und ihr Kind erfolgreich bei der Sauberkeitserziehung zu unterstützen. Wenn es nämlich dann klappt, ist es der Erfolg des Kindes (nicht Ihrer).

- Warten Sie, bis ihr Kind bereit ist, denn es gibt kein bestimmtes Alter, indem ein Kind sauber werden muss

- Immer nur Schritt für Schritt, denn wenn man es genau betrachtet gehören zum Sauberwerden folgende Einzelschritte:

- Ihr Kind sagt ihnen, dass es „mal muss“
- Es lernt die Hose (rechtzeitig!) herunterzuziehen, die wichtigste Aufgabe!

- Es lernt sich aufs Klo zu setzen. (gar nicht so einfach Balance und Gleichgewicht bei Erwachsenen WC's zu halten)
- Es lernt sich abzuputzen.
- Die Hose muss wieder hochgezogen werden.
- Spülen!
- Und im Rahmen der Hygiene noch die Hände waschen.
- Jeder Schritt kann und wird seine Zeit dauern.

- Rechnen sie mit Rückschlägen und „Unfällen“ und akzeptieren sie diese, denn bei den meisten Kindern geht selbst nach dem Sauberwerden noch ab und an etwas in die Hose.
- Loben sie ihr Kind immer dann, wenn es einen neuen Abschnitt der Sauberkeitserziehung bewältigt hat. Es ist wichtig, dass all seine Bemühungen anerkannt werden, nicht nur die Erfolgserlebnisse.

### Schlafen

Ihr Kind legt sich hin, wenn es müde ist und schlafen möchte. Es wird von uns nicht geweckt.

### Sonnenschutz

Bitte denken Sie an sonnigen Tagen an eine Kopfbedeckung und cremen Sie ihr Kind bereits am Morgen zu Hause ein. Am Nachmittag übernehmen wir dies, bevor wir nach draußen gehen. Schicken Sie dafür bitte eine eigene, beschriftete Sonnencreme mit in die KiTA.

### Schweigepflicht

Als hospitierende Eltern (gerade in der Eingewöhnungszeit) verpflichten Sie sich mit ihrer Unterschrift im Bildungs- und Betreuungsvertrag über sämtliche Inhalte, die Sie während des Besuches in der Einrichtung über andere Kinder erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

### Schule

Unser Ziel ist es, dass Kinder den Übergang Kita-Grundschule positiv erleben. Deshalb pflegen wir einen regelmäßigen Kontakt mit den Lehrern der Albert-Blankertz-Mittelschule in Redwitz und tauschen uns über die Kinder aus.

Die angehenden Schulkinder besuchen einmal im Monat, im Wechsel, die 1. oder 2. Klasse im Unterricht. Dieser Besuch wird gemeinsam mit den Lehrern und dem KiTA-Personal in einer gesonderten Sitzung reflektiert.

### Schnuppern

Jedes neue Kind hat die Möglichkeit, an einem Schnuppertag die Kita und besonders die eigene

Gruppe und die Erzieher kennenzulernen. Die Kinder aus der Krippe, die in den Kindergarten wechseln, kommen im Laufe des Jahres ebenfalls zu Besuch in ihre neue Gruppe.

## T

### Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf ist wichtig, denn dieser bringt den Kindern Sicherheit, daher sollten Sie die Bring- (bis 08.00 Uhr) und Abholzeit einhalten.

07.00 - 08.30 Uhr	Bring-/Freispielzeit
08.45 - 11.30 Uhr	Der Morgenkreis beginnt, gefolgt von Frühstück /Freispiel/Angeboten Spielen im Garten
09.00 - 10.00 Uhr	gemeinsames Frühstück der einzelnen Gruppen und in der Krippe
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen, Abholzeit
12.30 - 13.30 Uhr	Ruhezeit/Schlafenszeit für die Kleinen
13.30 - 15.30 Uhr	Nachmittagsgruppen/Freispiel
16.00 Uhr	Kita schließt

### Turnen

(Die Kinder nutzen täglich die Turnhalle, dort finden sie abwechselnd verschiedene Angebote wie z.B. Rollbretter, Bewegungsbaustelle .....)  
Aktuell befindet sich eine Notgruppe in der Turnhalle.

Einmal in der Woche findet für jede Gruppe ein gezieltes Angebot in der Schulturnhalle statt. Alle Kindergartenkinder erhalten einen Turnhallenführerschein.

### Termine

Einen Ausdruck der Jahresplanung gibt es zu Beginn des Kita-Jahres, sowie in der Kita-Info APP, der Elternecke und auf der Homepage.

### Tschüss

sagen ist für viele Kinder ein wichtiges Ritual. Sie warten am Fenster darauf, dass Mama oder Papa... sich nochmal umdrehen und ihrem Kind winken.

Auch uns ist es wichtig, dass die Kinder sich **verabschieden, wenn sie nach Hause gehen.**

### Träger

GKG Lichtenfels-Obermain Kita-Verwaltung  
Langheimer Str. 8  
96215 Lichtenfels

Nadja Heinbuch (Leitung)  
Tel. 09571 - 9489060  
E-Mail: [nadja.heinbuch@erzbistum-bamberg.de](mailto:nadja.heinbuch@erzbistum-bamberg.de)

## Team

Unser Team besteht aus acht pädagogischen Mitarbeiterinnen. Jede Mitarbeiterin ist gleichberechtigte Ansprechpartnerin, sowohl bei der Arbeit mit den Kindern als auch im Kontakt mit den Eltern.

Des Weiteren bilden wir Nachwuchskräfte aus. Die SEJ (Soziales Einführungsjahr) – Praktikanten begleiten uns immer für ein Kindergartenjahr.

## Taschentücher

Je nach Bedarf sammeln wir von Zeit zu Zeit in den einzelnen Gruppen von allen Eltern je ein großes Taschentuchpaket bzw. Taschentuchboxen ein.

## Telefon

Sie erreichen uns täglich während den Öffnungszeiten unter folgenden Nummern:

Büro, Kindergarten: 09574-4261

Krippe: 09574-65 299 54

# U

---

## Urlaub/Schließtage

Weihnachten: 24.12. – 06.01.

Sommer: 14 bzw. 15 Arbeitstage im August  
Freitag nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam  
Schließzeiten, die nicht datumsgenau festgelegt sind, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Unfallmeldung

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es wichtig, dass Eltern KiTA-Unfälle nach dem Arztbesuch schnellstmöglich in der Einrichtung melden. Dies gilt auch für Unfälle, die auf dem Hin- oder Rückweg geschehen sind.

## Übernachtung

Am Ende des KiTA-Jahres findet für alle Kinder, die in die Schule kommen, eine Übernachtung mit vorausgehendem Grillfest (mitorganisiert durch die Eltern) mit den Eltern und einem Ausflug statt. Das ist ein besonderes Ereignis für die Kinder, an das sie sich gerne zurückerinnern.

# V

---

## Verschiedene Gruppen

Die verschiedenen und altersgemischten Gruppen haben zwar alle die gleiche pädagogische Zielsetzung; es finden aber dennoch nicht immer dieselben gezielten Aktivitäten statt.

## Verabschieden

**Achten Sie bitte darauf, dass ihr Kind sich von der Erzieherin verabschiedet.**

## Vorkurs

Seit Oktober 2013 besteht für alle Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen als Erst- und Zweitsprache ein Vorkursangebot. Der Vorkurs Deutsch ist eine Säule des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In einer Kleingruppe lernen max. 8 Kinder mit und ohne Migrationshintergrund zusammen. Dabei werden schwerpunktmäßig ihre Sprachkompetenzen (Sprecherfahrung, Wortschatz, Wortarten, Grammatik, Satzbau...) gestärkt. Die Sprachförderung wird anteilig von der Kindertagesstätte und der Schule übernommen. Neben der Sprachförderung haben die Kinder die Möglichkeit die Institution Schule auf spielerische Art und Weise bereits vor der Einschulung kennen zu lernen.

# W

---

Wir das Team stehen für

- Qualität
- Professionalität
- Kompetenz
- Offenheit
- Spaß und Freude an unserer Arbeit

## Wickeln

Die Eltern bringen ihre Windeln, Feuchttücher etc. mit in die Einrichtung. Neigt sich der Vorrat dem Ende, machen wir Sie rechtzeitig darauf aufmerksam.

Salben dürfen nur mit schriftlicher ärztlicher Anordnung verabreicht werden.

## Waldtage

Wir gehen mit den Kindern (ab 4 Jahre) wöchentlich in den Wald. Bitte geben Sie ihrem Kind für diese Zeit einen Rucksack mit einer Trinkflasche mit (bitte keine süße Getränke, wegen der Bienen etc.) **Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung und feste Schuhe.**



Denken Sie daran ihr Kind nach Zecken abzusuchen, siehe unter 'Z'.

### Wünsche, Anregungen, Kritik

... sind jederzeit möglich und können auch anonym in den Elternbriefkasten in der Elterninfoecke eingeworfen werden.

## X

---

### Xylophon

... und andere Orff-Instrumente begleiten uns in der musikalischen Früherziehung.

Das Singen von Liedern macht nicht nur mit Körperinstrumenten Spaß, sondern auch mit unterschiedlichen Musikinstrumenten.

Klanggeschichten erwachen mit den verschiedensten Geräuschen und Instrumenten erst zum Leben. Deshalb haben wir in der Kita eine große Auswahl an Musikinstrumenten, die sich jede Gruppe immer wieder zum Musizieren holt.

## Y

---

### Yoga

Entspannen und runterfahren ist im Kita-Alltag sehr wichtig. Dank erfahrener Yoga-Experten unter den Kindern macht es gleich doppelt so viel Spaß und alle sind begeistert. ☺

Mittlerweile setzen wir gerne Yogaübungen spontan in unserem Kita-Alltag ein.

## Z

---

### Zecken

Wegen den Zecken im Wald und auf der Wiese bitten wir Sie, ihrem Kind an den Waldtagen eine Kopfbedeckung und körperbedeckende Kleidung als Schutz mitzugeben. Kontrollieren Sie den Körper ihres Kindes regelmäßig nach Zeckenbissen.

### Zigaretten

**Wir gelten als ein öffentliches Gebäude/Gelände, auf dem nicht geraucht werden darf!**

Zum Wohle aller Kinder ist das Rauchen in und vor der KiTA – einschließlich Parkplatz - nicht gestattet. Im Sinne der Suchtprävention lehnen wir Zigaretten in jeglicher Form – auch aus Schokolade oder Kaugummi – in der Einrichtung ab.

### Zeit

Zeit für... .. Aushänge lesen... ..Kinder...  
...Austausch... ..Gespräche... ..

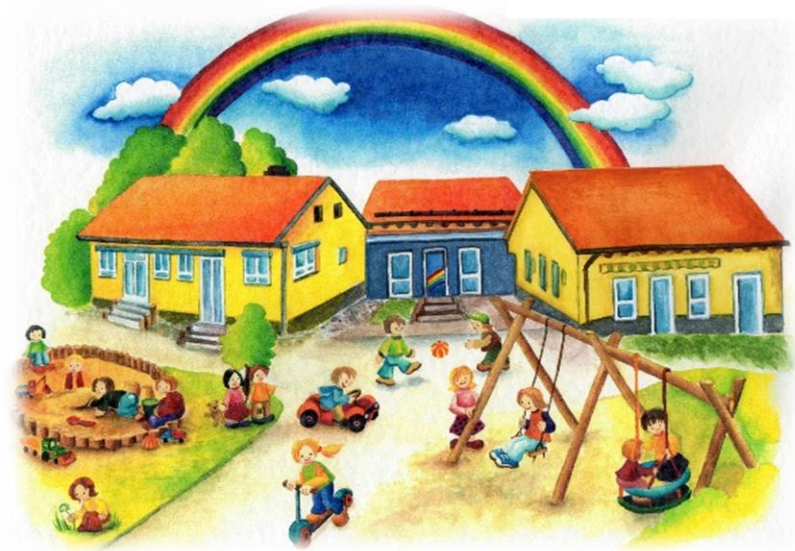
### Ziel

Unser Ziel ist es, das Kind bei der Eroberung seiner Welt zu unterstützen und zu fördern und ihm ein positives Selbstbild zu vermitteln. Entsprechend seinen Bedürfnissen bieten wir dem Kind vielfältige Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zum ganzheitlichen Lernen an. Wir verstehen uns als Entwicklungsbegleiter, die jedes Kind in seinem Entwicklungs-/Bildungsprozess individuell begleiten.

### Zusammenarbeit

Zum Wohl der Kinder wünschen wir uns eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*„Solange Kinder klein sind,  
gib' ihnen Wurzeln,  
wenn sie groß sind,  
gib' ihnen Flügel.“*



Bestätigung über Erhalt des KiTA-ABC

Die Kindertagesstätte St. Michael übernimmt keinerlei Haftung für mitgebrachte Spielsachen. Gleiches gilt für den Verlust von Eigentum des Kindes.

Ich/Wir haben das KiTA-ABC erhalten, gelesen und stimmen ihm in allen Punkten zu.

Marktgraitz, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten